

d³
a d
a A



No. 3

DIRECTEURS:
groszfield
hearthaus
georgemann

DER MALIK-VERLAG, Berlin-Halensee
Abteilung: DADA

DADA-SCHALMEI.

*Auf der Flöte groß und bieder
Spielt der Dadaïste wieder,
Da am Fluß die Grille zirpt
Und der Mond die Nacht umwirbt,
Tandaradei.*

*Ach, die Seele ist so trocken
Und der Kopf ist ganz verwirrt,
Oben, wo die Wolken hocken,
Graufliges Gevögel schwirrt,
Tandaradei.*

*Ja, ich spiele ein Adagio
Für die Braut, die nun schon tot ist,
Nenn es Wehmüt, nenn es Quätich, — O
Mensch, du irrst so lang du Brot isst,
Tandaradei.*

*In die Geisterwelt entfliehet sie,
Nähernd sich der Morgenröte,
An den großen Gletschern klebt sie
Wie ein Reim vom alten Goethe.
Tandaradei.*

*Dadaistlich sei dies Liedlein,
Das ich Euch zum besten gebe,
Auf zwei Flügeln wie ein Plieglein
Steig es langsam in die Schweben.
Tandaradei.*

*Denk an Tzara, denk an Arpen,
An den großen Huellenbeck!*

R. HUEL+SEN+BAG.



GROSZ-HEARTFIELD:

Der Dadaïst HANS ARP (z. Zt. Berlin, Hotel Bristol, Zimmer 35, Tel.: Zentrum 10061) der Dichter des Dramas „Die Schwalbenhode“. Das bedeutendste Buch der Saison! Erscheint demnächst im MALIK-Verlag.